



VW-Affäre aufklären

08.08.2017 18:24

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An fdp-oberberg@t-online.de <fdp-oberberg@t-online.de>

Hier klicken für die [Web-Version](#)

freibrief

**Freie
Demokraten**
FDP

Sehr geehrter Herr Priesmeier,

die VW-Affäre und der Dieselskandal bestimmen die Nachrichten. Wir Freien Demokraten fordern Konsequenzen angesichts der Rede-Korrekturen und halten nichts von den drohenden Fahrverboten.

Ministerpräsident Weil hat sich eine Rede von VW überarbeiten lassen. Wir kritisieren diese **Grenzüberschreitung**.

Planwirtschaft und Quoten bringen Mobilität nicht voran. Die Freien Demokraten wollen eine **technologieoffene** Zukunft.

Die Annexion der Krim ist völkerrechtswidrig. Wir wollen Russland zu einem **Kurzwechsel** bewegen.

[THEMEN](#) [MELDUNGEN](#) [STELLENAUSSCHREIBUNGEN](#) [TERMINE](#)



VW-Korrektur an Weil-Rede ist Grenzüberschreitung

Niedersachsens Ministerpräsident Weil steht in der Kritik. Im Oktober 2015 hatte er eine Regierungserklärung zur Abgas-Affäre vorab dem Autokonzern VW gegeben. Medien berichteten, VW habe den Text frisiert, weichgespült und Kritik abgeschwächt. Für die Freien Demokraten hat Weil damit die Grenze endgültig überschritten. "Ein Ministerpräsident, der sich wie eine Marionette von Konzernbossen steuern lässt, wäre untragbar", betont FDP-Vize Wolfgang Kubicki. "Hier muss unbedingt schonungslos aufgeklärt werden", fordert FDP-Chef Christian Lindner.

► Mehr



Für Wettbewerb und Innovation statt Planwirtschaft



Der Diesel-Gipfel hat keinen Beitrag für die Zukunft der Mobilität geleistet, rügt FDP-Chef Christian Lindner. Fahrverbote und Quoten für Elektroautos liegen schon auf dem Tisch. Den Weg in die Planwirtschaft lehnt Lindner ab: Diese bringe nichts voran, sei teuer und bremse den Fortschritt. "Deutschland muss aber neu denken – und die Zukunft der Mobilität dem Wettbewerb der Innovationen überlassen", fordert er.

Russland zur Änderung seiner aggressiven Politik bewegen



FDP-Chef Christian Lindner warnt vor einer Eskalationsspirale und einem Rüstungswettlauf mit Russland. "Das Signal an Moskau sollte sein, dass Russland einen Platz im Haus Europa hat, wenn es sich wieder an die Hausordnung hält", betont er. Die Annexion der Krim sei völkerrechtswidrig und es gebe deshalb zurecht Sanktionen, die nicht ohne Gegenleistung gelockert werden dürften. Die festgefahrene Russlandpolitik müsse allerdings dialogfähig werden. "Ich weiß nicht, ob es eine Bereitschaft in Moskau zum Kurswechsel gibt. Ich weiß aber, dass er nicht in den großen Fragen beginnen würde, sondern bei den kleinen", gibt Lindner zu bedenken.

Jetzt gilt: Neuwahlen so schnell wie möglich



Nach dem Übertritt einer Landtagsabgeordneten der Grünen zur Union steht die rot-grüne Regierung in Niedersachsen unter Stephan Weil ohne Mehrheit da. Jetzt soll es Neuwahlen geben. Der Termin steht seit Montag nachmittag fest: Es ist der 15. Oktober.

"Wir brauchen schnell wieder eine handlungsfähige Landesregierung, die ernst genommen wird", erklärt der FDP-Fraktionsvorsitzende Christian Dürr.

Themenwoche: Weltbeste Bildung

THEMENWOCHE WELTBESTE BILDUNG

Mit dem **Auftaktvideo** von Christian Lindner sind wir in den sozialen Netzwerken in die Themenwoche weltbeste Bildung gestartet. Auf allen Kanälen posten wir täglich Forderungen. Am Donnerstag gibt es zudem einen Video-Chat mit Nicola Beer.

Unterstützen Sie uns dabei: Nutzen Sie für Ihre Profile unsere Banner, die Sie auf meine-freiheit.de finden. Teilen Sie unsere Kacheln auf **Facebook** und **Twitter**. Schauen Sie bei unseren Storys auf **Instagram** und Snapchat rein. Nächste Woche geht's weiter mit Vorankommen durch eigene Leistung.

► Mehr



- Einwanderung: Bei gelungener Integration großzügiger sein
- Theurer: Gründer besser unterstützen
- Beer: Positionen sind uns wichtiger als Posten
- Fremde Federn: Von Polka zu Punk – Eine politische Wiedergeburt
- Weitere

Stellenausschreibungen

Die FDP-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft sucht:

- einen politischen Referenten (m/w) mit den Themeschwerpunkten Gesundheit, Verkehr und Stadtentwicklung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- einen Sachbearbeiter Veranstaltungsorganisation (m/w)

Die Universum Kommunikation und Media AG sucht:

- einen Online-Redakteur (m/w)
- einen Drupal-/PHP-Entwickler (m/w)

Termine

- Alle Großveranstaltungen zur Bundestagswahl im Überblick
- a.o. Bundesparteitag zur Bundestagswahl 2017 📅 17.09.2017 |

Berlin

- Bundestagswahl 2017 📅 24.09.2017
- Weitere



Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Tel.: 030 284958-0, Fax: 030 284958-22,

E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Dr. Marco Buschmann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abbestellen](#).